


Webangebote zu Smartphones, Apps und mobilen Netzen

www.klicksafe.de

Die Webseite von *klicksafe* kann generell als Einstieg zu Themen rund um mobile Geräte und Anwendungen dienen. Hier finden sich zahlreiche Informationen und Angebote, z. B. zu:

- Smartphones (hier auch der Beitrag: „Apps & Kinder bzw. Jugendschutz“)
- Quizze (z. B. zum Thema „Smart mobil!“)
- Jugendschutzfiltern für Smartphones und Tablets
- Materialien für Eltern (z. B. Flyer und Broschüren)

klicksafe hat auch eine eigene Startseite für jüngere Kinder, die mit weiteren geeigneten Kinder-Webseiten vernetzt ist:
 www.klicksafe.de/kinder

www.handysektor.de

Auch *Handysektor* bietet einen umfassenden Einstieg und konkrete Informationen für Jugendliche und Eltern:

- Lexikon zu allen wichtigen Begriffen der mobilen Internetnutzung
- Smartphone kreativ (viele konkrete Tipps für ein kreatives Arbeiten mit dem Smartphone)
- sichere und unsichere Apps
- Diebstahlschutz bei Smartphones
- weitere Infos zu Apps (z. B. „In-App-Käufe“ und „Berechtigungen von Apps“, „Kostenfallen“)
- Erklärvideos
- Checkliste zur Bewertung von Apps
- Urheberrecht im Internet
- Smartphone und Tablets „sicher machen“
- interaktive Grafiken

www.internet-abc.de

Das *Internet-ABC* richtet sich explizit an Eltern jüngerer Kinder und bietet einen guten Einstieg in die Themen Handy, Smartphones, Apps und Jugendschutz.

www.mediennutzungsvertrag.de

Mit dem Mediennutzungsvertrag können Eltern und Kinder individuell festlegen, welche Medien und Inhalte wie und wie lange genutzt werden dürfen.

www.zappen-klicken-surfen.de

Die Webseite des *JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis* gibt grundlegende Informationen und Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Medien“ im Familienalltag.

www.surfen-ohne-risiko.net

Der Elternratgeber des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellt Tipps rund ums Thema „Kinder und Internet“ zur Verfügung. Das Angebot enthält darüber hinaus interaktive Anwendungen für Eltern und Kinder.

www.schau-hin.info

Hier finden sich Informationen und Tipps rund um die Themen „Internet“, „Handy“, „Games“ und „TV“ (unter dem Menüpunkt „Medien“ findet man z. B. das Kapitel „Tipps für den richtigen Umgang mit Smartphone und Tablet“ und unter „Games“ das Kapitel „Gemeinsame Spielregeln für neue Konsolen“).

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/ Gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz.html

Das Angebot der Polizei informiert Eltern zum Thema Medienkompetenz und gibt Tipps für eine sichere Surfumgebung.

Webangebote für Jugendliche

  **www.checked4you.de**

Das Online-Jugendmagazin der Verbraucherzentrale NRW (hier: „Themen/Handy und Telefon“) stellt Informationen rund um „Smartphone“, „Apps“, „Musikdownloads“, „Kostenfallen“ etc. zur Verfügung.

  **www.watchyourweb.de**

Auf der Webseite finden sich verschiedene Tipps für Jugendliche u. a. zu den Themen „WhatsApp“, „Handys, Apps und Datenschutz“, „Abzocke per Smartphone“ oder „Basisschutz für dein Handy“. Seit Dezember 2015 werden die Inhalte der Seite nicht mehr aktualisiert.

  **www.webhelm.de**

Webhelm bietet Informationen zu „Datenschutz“, „Persönlichkeitsrechten“, „Urheberrechten“ und „Konflikte im Netz“.

  **www.youngdata.de**

Der Datenschutzbeauftragte von Rheinland-Pfalz erklärt das Thema „Datenschutz“ für Jugendliche. Hier finden sich auch Themen wie „Spying-Apps“ oder „Location Datatracking“.

  **www.juuuport.de**

Jugendliche können hier Fragen zu allen Medienthemen stellen und werden durch Gleichaltrige beraten.

Kreative Mediennutzung

  **www.mobilstreifen.de**

Hier haben Jugendliche aus NRW die Möglichkeit, ihren selbst gedrehten Handyfilm zu einem Wettbewerb einzureichen.

  **www.mb21.de**

Beim *Deutschen Multimediapreis* können Kinder und Jugendliche ihre selbstgedrehten Medienproduktionen einreichen.

  **www.medienundbildung.com/mein-guckkasten**

Auf der Webseite wird erklärt, wie sich aus einem Pizzakarton eine eigene „Virtual Reality“-Brille basteln lässt. Auch eine Bastelvorlage steht hier zur Verfügung.

  **www.medienpaedagogik-praxis.de/handbuch**

Das Praxis-Handbuch gibt einen Überblick und Anleitungen über bewährte Konzepte für die aktive und kreative Medienarbeit.

  **www.actionbound.de**

Hier können eigene Quizze angelegt und über eine App mit anderen gespielt werden.

Informationen zu Jugendschutzprogrammen

  **www.klicksafe.de/jugendschutzfilter**

Einen Einstieg zum Thema „Jugendschutzfilter“ bietet die Übersicht von *klicksafe*.

  **www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kinderschutz/app.html**

Die Kindersuchmaschine *FragFINN.de* hat eine Kinderschutz-App für Smartphones und Tablets mit den mobilen Betriebssystemen *Android* und *iOS* entwickelt. Wo sie heruntergeladen werden kann und welche Funktionen sie für ein sicheres Surfen von Kindern bereithält, ist auf der Webseite nachzulesen.

  **www.kinderserver-info.de/meine-startseite-app.html**

Die App *Meine-Startseite* des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglicht es Kindern auch auf mobilen Endgeräten in einem geschützten und geprüften Surfraum das Internet kennenzulernen. Installationshinweise und Tipps finden sich auf der Webseite.

🔗 www.sicher-online-gehen.de

Hier findet sich geeignete Jugendschutzprogramme für alle gängigen Endgeräte.

🔗 www.jugendschutzprogramm.de/smartphones.php

Hier finden sich ausführliche Informationen zum Jugendschutzfilter *JusProg* (auch für Smartphones).

🔗 www.jugendschutz.net/hotline

jugendschutz.net bietet eine Meldemöglichkeit für illegale, jugendgefährdende oder entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte im Internet.

🔗 www.spieleratgeber-nrw.de

Auf der Webseite finden sich unter dem Menüpunkt „Ratgeber/Artikel“ Berichte zu Jugendschutzeinstellungen bei Spielkonsolen oder Informationen zu den Inhaltseinstufungen im *Google-Playstore*.

Daten- und Verbraucherschutz

🔗 www.datenschutz.de

Das Angebot ist ein gemeinsamer Service der Datenschutzinstitutionen und bietet Informationen zu Themen wie „Datenschutz bei Kindern“ oder „Vorratsdatenspeicherung“.

🔗 www.bsi-fuer-buerger.de

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) informiert auch zum Thema „Wie bewege ich mich sicher im mobilen Netz“.

🔗 www.surfer-haben-rechte.de

Auf der Webseite des Bundesverbands der Verbraucherzentralen lassen sich unter dem Menüpunkt „Smartphones und Apps“ Informationen zu „Problemen und Handlungsempfehlungen“ aufrufen. Die Inhalte der projektbezogene Internetseite werden seit Dezember 2015 nicht mehr aktualisiert.

🔗 www.mobilsicher.de

Mobilsicher zeigt wie wichtige Daten auf dem Smartphone oder Tablet vor Verlust oder Diebstahl gesichert werden können.

🔗 www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights

Die EU-Initiative *klicksafe* bietet in Zusammenarbeit mit *iRights.info* eine Themenreihe zu verschiedenen Rechtsfragen im Netz an. In regelmäßigen Abständen werden aktuelle Schwerpunktthemen wie „Datenschutz in Sozialen Netzwerken“ oder „Abzocke und Online-Betrug“ verständlich aufbereitet und auf beiden Portalen zur Verfügung gestellt (siehe www.irights.info).

🔗 www.vorsicht-im-netz.de

Die Informationskampagne des Europäischen Verbraucherzentrums Deutschland informiert umfassend über Abo-Fallen im Internet.

🔗 www.verbraucherzentrale.de

Das Portal der Verbraucherzentralen enthält u. a. eine Übersicht zu den Verbraucherzentralen der Länder. Die Zentralen in den 16 Bundesländern bieten Beratung und Informationen zu Fragen des Verbraucherschutzes, helfen bei Rechtsproblemen und vertreten die Interessen der Verbraucher auf Landesebene.

Apps für Eltern und Kinder

  **www.klick-tipps.net/kinderapps**

klick-tipps.net präsentiert monatlich gute und empfehlenswerte Apps für Kinder. Unterstützt wird die Seite dabei von der *Stiftung Lesen*, die sich besonders auf gute Kinderbuch-Apps konzentriert.

  **projekte.medialiteracylab.de/mlab13/gute-apps-fuer-kinder**

In der Datenbank können Kinder-Apps nach Kategorien wie Alter, Aktivität, Thema und weiteren Merkmalen durchsucht werden.

  **www.dji.de**

In der App-Datenbank des *Deutschen Jugendinstituts* können Apps für Kinder recherchiert werden (hier: „Das DJI/ Datenbanken“).

  **www.schau-hin.info/app.html**

Die App von *SCHAU HIN!* beinhaltet einen Spielplatz-Radar, Spieletipps, tägliche TV-Hinweise und Tipps für eine altersgerechte Mediennutzung von Kindern.

  **www.flimmo.de/flimmo-app**

Der Programmratgeber *Flimmo* bietet mit seiner App einen Überblick über das TV-Angebot der jeweils aktuellen Woche.

Beratungsstellen

  **www.nummergegenkummer.de**

Der Verein *Nummer gegen Kummer e. V.* bietet neben dem erfolgreichen Kinder- und Jugendtelefon seit 2001 auch ein Elterntelefon an. Das größte telefonische Beratungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern hilft kostenlos, anonym und vertraulich bei kleinen und großen Problemen. Die *Nummer gegen Kummer* für Kinder und Jugendliche ist montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr in ganz Deutschland unter der Telefonnummer 0800-111 03 33 zu erreichen. Samstags können Fragen oder Sorgen mit Gleichaltrigen besprochen werden. Die em@il-Beratung ist rund um die Uhr erreichbar.

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 0800-111 05 50 zu erreichen.

  **www.return-mediensucht.de**

Die *return Fachstelle Mediensucht* bietet Unterstützung und Begleitung für Personen, die aus exzessivem bzw. süchtigem Medienkonsum aussteigen wollen. Auch Eltern und Angehörige finden hier Beratung und Unterstützung.

  **www.fv-medienabhaengigkeit.de**

Der *Fachverband Medienabhängigkeit* setzt sich dafür ein, dass die Medienabhängigkeit als eigenständiges Störungsbild anerkannt wird. Auf der Webseite finden Betroffene und Angehörige eine Übersicht regionaler und bundesweiter Anlaufstellen.

  **www.unimedizin-mainz.de/psychosomatik/patienten/behandlungsangebote/ambulanz-fuer-spielsucht.html**


Die *Sabine M. Grüsser-Sinopoli Ambulanz für Spielsucht* in Mainz bietet gruppentherapeutische Behandlungsangebote für das Störungsbild „Computerspiel- bzw. Internetabhängigkeit“. Außerdem wurde eine Telefonhotline für die anonyme und kostenlose Beratung von Betroffenen und Angehörigen eingerichtet, die montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr unter 0800-152 95 29 erreichbar ist. Auf der Internetseite finden sich zudem eine Checkliste für Eltern und ein Selbsttest.

Meldestellen

www.jugendschutz.net

jugendschutz.net wurde von den Jugendministern aller Bundesländer gegründet und hat den Auftrag, auf die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen im Internet zu achten. Wird ein Verstoß gegen den Jugendschutz entdeckt, wird der Anbieter der entsprechenden Internetseite darauf hingewiesen, den Jugendschutz einzuhalten und den Verstoß zu beseitigen. Über die Beschwerdestelle (Hotline) von *jugendschutz.net* kann anonym auf jugendgefährdende Internetseiten hingewiesen werden.

www.die-medienanstalten.de

Beschwerden über sowohl Internet- als auch Fernseh- oder Radioangebote können auch bei den Landesmedienanstalten der Bundesländer eingereicht werden. Die jeweiligen Adressen gibt es unter  www.die-medienanstalten.de/ueber-uns/landesmedienanstalten.html.

www.internet-beschwerdestelle.de

Die *Internet-Beschwerdestelle* ist ein gemeinsames Projekt vom *Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco)* und der *Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM)*. Das Angebot bietet Verbrauchern die Möglichkeit, sich über den sichereren Umgang mit dem Internet zu informieren und belästigende sowie illegale Inhalte zu melden.

www.bundespruefstelle.de

Die *Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM)* ist zuständig für die Indizierung von Träger- und Telemedien auf Grundlage des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Probleme des Jugendmedienschutzes. Das Service-Telefon der *BPjM* ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr unter der 0228-376631 zu erreichen.